

Danke.

Als ich im Jahr 2003 Hofrätin des Obersten Gerichtshofs wurde, stellte ich bald fest: *Gerhard Pusterhofer* weiß nicht nur alles über unsere Bibliothek, sondern er findet auch Quellen, an die man selbst gar nicht gedacht hätte. Meine Suche nach ausgefallenen, damals noch nicht durchgehend digital vorhandenen Kollektivverträgen begann und endete immer bei ihm. Das erleichterte den Einstieg in das mir bis dahin nicht vertraute Arbeitsrecht. Aber auch heute ist *Gerhard Pusterhofer* für mich wichtige Ansprechperson bei jeder Recherche. Ist ein Werk in der Bibliothek nicht vorhanden, ist es ihm ein persönliches Anliegen, über seine vielfältigen Kontakte schnellstens wesentliche Kopien zu besorgen. Großes Wissen in Verbindung mit dem strengen Wachen über die Ordnung in der Bibliothek – öfter als einmal hat noch niemand versucht, ein Werk selbst an seinen Platz zurückzustellen – machen *Gerhard Pusterhofer* zu einem wirklich großartigen Bibliothekar. Dafür möchte ich ihm auch im Namen aller Richterinnen und

Richter des Obersten Gerichtshofs herzlich danken.

Besonderer Dank gebührt ihm natürlich für den »Pusterhofer-Index«. Dieses in der Freizeit in jahrelanger, mühevoller Arbeit erstellte Verzeichnis wird nicht nur das Auffinden immer noch aktueller älterer Entscheidungen erleichtern, sondern ist auch Fundgrube für jeden rechtshistorisch Interessierten. Ich freue mich daher sehr, dass mit Hilfe des Jan Sramek Verlags eine Publikation möglich geworden ist. Besonders bedanken möchte ich mich im Namen des Obersten Gerichtshofs an dieser Stelle auch beim Bundesministerium für Justiz, das diese Veröffentlichung durch die Finanzierungszusage erst ermöglicht und damit einen wertvollen Beitrag zum »verbesserten Zugang zur Justiz« geleistet hat. Ein großes Danke auch an den Vizepräsidenten des Obersten Gerichtshofs Univ.-Prof. Dr. *Matthias Neumayr*, der alle Schritte bis zum Erscheinen des Werks engagiert und mit gewohnt hoher Professionalität begleitet hat.

Wien, im Juni 2021

Elisabeth Lovrek